

Das Raunen der Stille



Ein missglückter Überfall auf einen Geldtransporter entpuppt sich als Auftakt zu einer komplexen Spurensuche, die zu einer RAF-Terroristin führt. Ein ungewöhnlicher, aber packender Einstieg. Parallel dazu decken die Ermittler in einer Klinik das perfide Treiben einer soziopathischen Krankenpflegerin auf. Die persönliche Betroffenheit durch Harriets Tante, die dort eingeliefert wird, sorgt für einen intensiven Wettlauf gegen die Zeit. Dem Leser, wird durch Walter Christian Kärgner ein vielschichtigen und atmosphärisch dichten Regionalkrimi, nahe gebracht. In dem vorliegenden Fall werden die Ermittler Max Madlener und Harriet Holtby an ihre Grenzen gebracht. Ihre Dialoge sind geprägt von Sarkasmus und Scharfsinn, was dem düsteren Stoff eine wohlthuende Leichtigkeit verleiht. Zum Nachdenken anregend sind die

Themen, die hier behandelt werden. Wie Terrorismus, medizinische Ethik, Trauma und Verdrängung. Mich hat das Lesen einige Stunden beste Unterhaltung geboten. Madlener und Holtby tauchen ein in die Abgründe menschlicher Psyche. Ein Buch das ich empfehlen kann.

Walter Christian Kärgner, Das Raunen der Stille, Emons Verlag, 25.09.2025, 320 Seiten, Fr. 24.90